



Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 24.10.2017

Protokoll

über die **Ausschuss für Planen und Feuerwehr**
am **Dienstag**, den **24.10.2017**, von **19:00 Uhr** bis **21:17 Uhr**
im **Feuerwehrhaus Bad Laer, Iburger Straße 17, 49196 Bad Laer**
(**PLAN/009/2017**)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johannes Eichholz

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

Herr Christoph Rosemann

Ratsmitglieder

Herr Alois Diekamp - Vertreter für Ausschussmitglied Mönter

Herr Bernd Rötrige

Mitglieder

Herr Jörg Grunert - anwesend bis 21:10 Uhr - TOP24

Herr Hubert Kaumkötter

Herr Stephan Niebrügge - anwesend bis 20:40 Uhr - TOP22

Herr Markus Peters

Frau Carena Wellmeyer

Herr Siegfried Wellmeyer

Gäste

Herr Stefan Lehmann - ibt Tovar & Partner - TOP08

Frau Wiebke Wrenger - ibt Tovar & Partner - TOP08

von der Verwaltung

Herr Stefan Pelz

Protokollführer/in

Frau Dorothee Unverfehrt

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Johannes Mönter - vertreten durch Ratsmitglied Diekamp

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Franz Vollmer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Horst Müller erkundigt sich nach den Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessungen und bemängelt, dass noch keine Schilder aufgestellt oder andere Maßnahmen diesbezüglich umgesetzt wurden. Er bittet unter TOP08 um Beantwortung seiner Fragen.

Ausschussvorsitzender Eichholz eröffnet die öffentliche Sitzung, nachdem er den Zuhörern die Gelegenheit zur Äußerung gegeben hatte.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Eichholz stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Eichholz stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Protokolle vom 01.06.2017 und vom 02.08.2017

Beschluss:

Die Protokolle vom 01.06.2017 und vom 02.08.2017 werden einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Erklärung von Ausschließungsgründen

Eine Erklärung zu Ausschließungsgründen wird auf Nachfrage durch den Ausschussvorsitzenden Eichholz nicht abgegeben.

6. Bericht des Bürgermeisters

Ein Bericht des Bürgermeisters erfolgt nicht im öffentlichen Teil dieser Sitzung.

7. Maßnahmen zur Erhöhung der Akzeptanz von Tempo 30 im Ortskern - hier: Vorstellung der Messergebnisse Vorlage: 00/140/2017

Beratungsverlauf:

Bauamtsleiter Pelz stellt die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen vor. Die Messstellen wurden nach Abstimmung mit dem Landkreis Osnabrück und Beschluss der Politik festgelegt. Die Auswertungsunterlagen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Außerdem äußert sich Bauamtsleiter Pelz zu den bereits umgesetzten bzw. in Kürze anstehenden Maßnahmen:

1. Auf der Remseder Straße wurden im Bereich des Osning-Geländes und am Kurpark „30“-Symbole angebracht.
2. Eine Markierung „30“ und Einengung mit Kegeln wurden auf der Glandorfer Straße vor der Fußgängerquerung vom Parkplatz Sportplatz Weststraße zum Schulzentrum umgesetzt. Die Kegel werden noch verschoben.
3. Die Ortseinfahrten an der Remseder Straße, Bielefelder Straße, Warendorfer Straße und Iburger Straße werden doppelseitig (bisher nur einseitig) mit dem Schild „Tempo-30-Zone“ versehen, Liefertermin KW 45.

Auf Nachfrage erklärte er: Es wurden keine Messungen an der Remseder Straße vorgenommen, da diese nicht zu den ausgewählten Straßen gehörte. Geschwindigkeitsmessungen seien dort aufgrund des kurvigen Verlaufes, den querenden Bahngleisen, drei Rechts-vor-Links-Situationen sowie einer Erhöhung und Einengung der Fahrbahn zur Geschwindigkeitsreduzierung nicht sinnvoll; somit schien sie nicht als repräsentative Ortskernstraße geeignet. Im Hinblick auf eine Wortmeldung eines Bürgers zu Beginn der Sitzung ergänzte er, dass es dort an einer für eine Geschwindigkeitskontrolle erforderliche, ausreichend lange, gerade Strecke im Ortskernbereich fehle.

Die Geschwindigkeitsanzeigetafel könne gern von dem jetzigen Standort an der Remseder Schule in den Ortskern von Bad Laer umgestellt werden. Dies wird dem Ordnungsamt mitgeteilt.

Ausschussmitglied Niebrügge ist sehr erstaunt, dass die meisten Autofahrer doch noch 50 km/h fahren.

Ausschussmitglied Peters betont, dass es nicht zielführend ist, über die Gegebenheiten zu lamentieren, die Messvorgänge zu hinterfragen oder auch nur Schilder aufzustellen. Vielmehr sei es notwendig konkrete Maßnahmen zu beschließen, die es den Autofahrern einfach nicht mehr ermöglichen, zu schnell zu fahren. Zu diesen Maßnahmen zählen u.a. die Einengung der Straßen, z. B. durch Freiburger Kegel.

Ausschussmitglied Niebrügge bestätigt in diesem Zusammenhang, dass die von Herrn Pelz vorgestellten Maßnahmen schnell umgesetzt werden sollen.

Ausschussvorsitzender Eichholz bittet die Verwaltung außerdem darum, eine Stellungnahme/ein Meinungsbild über die Messergebnisse vom Landkreis OS einzuholen.

**8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 351 "Ortskern östlich Bahnhof"
hier: Beschlüsse nach § 13 a BauGB**

- a) Absehen von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB**
b) Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB
c) Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 00/137/2017

Beratungsverlauf:

Herr Lehmann vom Planungsbüro ibt Tovar & Partner aus Osnabrück erläutert die Planungsentwürfe. Die Pläne liegen dem Protokoll bei.

Beschluss:

Es wird beschlossen, auf dem in der Sitzung vorgestellten Planentwurf und der Begründung, dass

- a) von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen wird,
- b) die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats durchgeführt wird
- c) und die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**9. Bebauungsplan Nr. 351 Ortskern östlich Bahnhof
hier: 1. Änderungssatzung zur Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 351 „Ortskern östlich Bahnhof“
Vorlage: 00/138/2017**

Beratungsverlauf:

Es erfolgt keine Beratung.

Beschluss:

Dem Rat der Gemeinde wird empfohlen:

die am 29.04.2018 außer Kraft tretende Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 351 „Ortskern östlich Bahnhof“ vom 29.04.2016 (Datum der ortsüblichen Bekanntmachung) gemäß § 17 Abs. 1 BauGB um ein Jahr, entsprechend dem der Vorlage beiliegenden Satzungstext (1. Änderungssatzung), zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**10. Immobilie Feuerwehrgerätehaus - hier: Situation in der neuen Waschstraße
Vorlage: 00/113/2017**

Beratungsverlauf:

Gemeindebrandmeister Reckwerth wiederholt die Missstände, die der Fachausschuss kurz vor der Sitzung persönlich in Augenschein genommen hatte:

Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der Waschkabine fiel auf, dass das Wasser nach erfolgter Wäsche nicht abfließt. Das ist einem wohl nicht vorhandenen Gefälle zum Abflussschacht geschuldet.

Fliesen wurden nicht korrekt verlegt und Fugen sind bereits ausgewaschen worden.

Am 06.11.2017 treffen sich der Architekt Hawes, ein Gutachter und Vertreter der Gemeinde sowie der Feuerwehr, um die Angelegenheit zu prüfen.

Ein Abnahmeprotokoll hat es bisher nicht gegeben (nachträgliche Anmerkung im Protokoll).

Der Fachausschuss wünscht, den Bericht dieses Treffens umgehend zu erhalten. Ebenso möge Herr Hawes sich äußern, wann eine Abnahme erfolgen wird.

11. Immobilie Feuerwehrgerätehaus - hier: Dachsanierung **Vorlage: 00/128/2017**

Beratungsverlauf:

Gemeindebrandmeister Reckwerth wiederholt die Missstände, die der Fachausschuss kurz vor der Sitzung persönlich in Augenschein genommen hatte:
Das Dach des alten Feuerwehrhauses ist bereits so undicht, dass die Decke von Schimmel und Moos befallen ist. Er könne nicht verstehen, warum der Auftrag der Dachsanierung noch nicht erteilt wurde, obwohl das Geld hierfür seit Mai 2017 freigegeben worden sei.

Bauamtsleiter Pelz erläutert, dass ein Architekt zu beauftragen ist, um ein für die Angebotsanfrage benötigtes Leistungsverzeichnis (LV) aufstellen zu können. Denn die geschätzten Kosten der Dachsanierung übersteigen die gesetzlichen Wertgrenzen, um eine freie Vergabe machen zu können.
Der Architekt Hawes war bisher der einzige Architekt, der ein Angebot für die Erstellung des LVs abgegeben hat.

Ausschussmitglied S. Wellmeyer regt an, nach Bauingenieuren zu schauen, die seiner Meinung nach das LV erstellen sollten.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Dachsanierung umgehend beauftragt werden muss und bittet die Verwaltung mit Nachdruck in dieser Sache zu agieren.

12. Immobilie Feuerwehrgerätehaus - hier: Maler- und Fliesenarbeiten **Vorlage: 00/142/2017**

Beratungsverlauf:

Gemeindebrandmeister Reckwerth erklärt, dass die Renovierungsarbeiten der alten Feuerwehrhausmeisterwohnung, die sich der Fachausschuss ebenfalls kurz vor der Sitzung angesehen hatte, in Eigenleistung so weit fortgeschritten sind, dass die Fliesen- und Malerarbeiten nun vergeben werden könnten. Er betont, dass im Juni 2018 ein Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus stattfinden wird. Spätestens dann sollten die Arbeiten am Feuerwehrhaus beendet sein.

Auf Grund einer internen Dienstanweisung ist eine schnelle freie Vergabe des Auftrages nur in kleinen Schritten möglich.

Daher regen die Fachausschussmitglieder an, diese Dienstanweisung im Rat aufheben zu lassen. Die Verwaltung wird gebeten, die Vorbereitungen hierfür zu treffen. Denn auch in diesem Fall sollen die Aufträge umgehend erteilt werden.

13. Anfragen und Anregungen

Es wurden weder Anfragen noch Anregungen geäußert.

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Eichholz schließt die öffentliche Sitzung um 19:58 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Fachdienstleiter

Protokollführer